

Jahresbericht 2021 / 2022

Kreisjägerschaft Plön



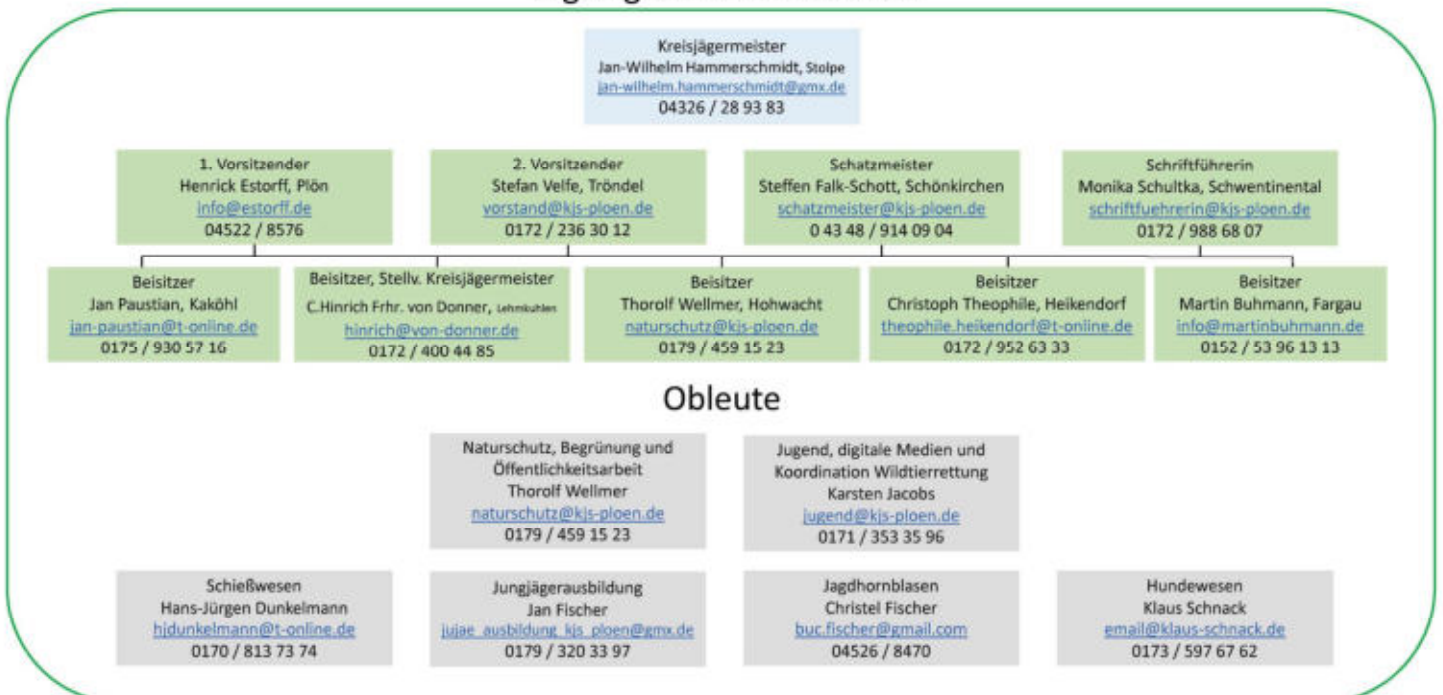
Redaktion: Thorolf Wellmer
24321 Hohwacht
Presse@KJS-Ploen.de

Inhaltsverzeichnis

Seite	Thema
2	Inhaltsverzeichnis
4	Grußworte Kreis Plön
5	Editorial des Kreisvorsitzenden
7	Berichte der Kreisobleute
7	Schießwesen
9	Jagdhornblasen
14	Internet + Jugend
15	Schweißhundstation
17	Naturschutz, Begrünung und Öffentlichkeitsarbeit
19	Ausbildung zur Erlangung des ersten Jagdscheines
22	Hundewesen
25	Koordinator für Jungwildrettung m.d. Drohne
26	Biotopverbessernde Maßnahmen
27	Streckenbericht des Kreisjägersmeisters
28	Aktivitäten Ölmühle
29	Ehrungen des Landesjagdverbandes
31	Bericht zum Stellwandbau

alle Fotos: Privatarchiv

Organigramm der KJS Plön



Alle Infos auch unter www.kjs-ploen.de

ISUZU



80 CM
WATTIEFE



20+ SYSTEME
ASSISTENZ & SICHERHEIT



BIS ZU 3,5 t
ANHÄNGELAST



D-MAX MAXIMAL PICK-UP.

Weidmannsheil.

Mit dem neuen D-MAX kommst Du sicher in dein Revier und hast sogar noch Spaß dabei. Erlebe maximale Freiheit mit dem besten und vielseitigsten D-MAX aller Zeiten.
Erfahre mehr auf isuzu-sales.de.

*modelleabhängig / Symbolfoto / CO₂ und Verbrauchswerte: Je nach Ausstatt. NEFZ (komb.) 180 - 195 g/km (6,8 - 7,4 l/100km) oder WLTP (komb.) 212 - 241 g/km (8,1 - 9,2 l/100km). Da es sich bei den dargestellten Pick-Up Fahrzeugen ausschließlich um Nutzfahrzeuge handelt, besteht keine Verpflichtung vorbrauchswerte zu kommunizieren. Bitte bei Du verbindliche Informationen wünschen, kannst Du diese den offiziellen technischen Veröffentlichungen entnehmen.

DER OPTIMALE JAGDBEGLEITER.

Moor, feuchte Wiesen und Äcker und unebene Steigungen – dies alles findet sich im Revier von Thomas Meyer, nordöstlich von Kiel. Seit vielen Jahren schon engagiert er sich für aktiven Natur- und Artenschutz, sowie in der Hundearbeit. Gerade die Arbeit mit seiner Vizsla Hündin „Mese“ bereichert Thomas als Auszeit von seinem stressigen Job. Verlässlichkeit und Kameradschaft werden hier noch großgeschrieben.

Sein ISUZU D-MAX ist nun schon der dritte ISUZU. Ausgerüstet mit AT-Reifen, einem Hardtop mit elektrisch aufstellbaren Seitenklappen und einer Standheizung ist der D-MAX auf der Pirsch der zuverlässige und komfortable Jagdbegleiter und speziell auf die Zwecke von Thomas Meyer zugeschnitten.

„In meiner Firma fahren wir zwei weitere ISUZU D-MAX. Sie sind optimal für unsere Einsätze im Bereich der Gewässeruntersuchung geeignet und bringen uns auch in extrem unwegsamem Gelände mit unserer Fischereiausrüstung, mit Booten und Tauchgeräten, sicher ans Ziel.“

DAS FLAGGSCHIFF: D-MAX V-CROSS.

„Jede Jagd ist unvergesslich. Ganz besondere Erlebnisse habe ich jedoch, wenn ich mit meiner Hündin jagen kann“ sagt Thomas Meyer.

„Das Wichtigste ist eine optimale Bereifung. Deshalb immer All-Terrain-Reifen fahren. Und für leichteren Zugriff auf Equipment, welches auf der Ladefläche unter dem Hardtop gelagert wird, am besten ein Hardtop mit elektrischen Seitenklappen bestellen.“

ESTORFF
das persönliche Autohaus
seit 1925

Autohaus Estorff GmbH & Co. KG

Rautenbergstr. 38

24306 Plön

Tel.: 04522-9012

info@estorff.de

www.estorff.de





Grußwort des Kreises Plön
anlässlich des Jahresberichts
der Kreisjägerschaft Plön

Liebe Jägerinnen und Jäger,

endlich – so werden es sicher viele von Ihnen denken – findet der Kreisjägertag 2022 wieder in Präsenz statt. Wir möchten im schriftlichen Jahresbericht erneut die Chance nutzen, Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger, für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Eine gemeinsame Herausforderung ist weiterhin die Afrikanische Schweinepest. Ein Vordringen in unsere Region ist immer noch wahrscheinlich. Die Kreisjägerschaft ist hier gut vorbereitet. Es gab diverse Schulungen und sowohl die Revierinhaberinnen und Revierinhaber, als auch die Jägerinnen und Jäger im Kreis Plön standen im direkten Austausch mit dem Veterinäramt, der Katastrophenschutzbehörde und der Polizei. An dieser Stelle möchten wir Ihnen unseren Dank für dieses Engagement aussprechen und natürlich besonders für die Bereitschaft, den Kreis Plön im Seuchenfall zu unterstützen.

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist momentan in aller Munde. Der Begriff stammt bekanntlich aus der Forstwirtschaft und damit nicht von ungefähr aus einem eng mit der Natur verbundenen Wirtschaftszweig. Bereits vor weit über 100 Jahren wiesen Förster darauf hin, dass man nicht nur abholzen darf, sondern gleichzeitig aufforsten muss, um ein Gleichgewicht zwischen Nutzung und Pflege der Ressourcen zu erreichen.

Und genau dieses Prinzip prägt auch die moderne Jagd. Zur Jagd gehören heute Hege und Pflege unabdingbar dazu; Jägerinnen und Jäger verstehen sich nicht nur auf die Natur, sie verstehen ihr Wirken auch als Teil des allgemeinen Naturschutzes. Gerade Sie, liebe Jägerinnen und Jäger, übernehmen hier eine wichtige Rolle. Gerade deshalb war die Abschaffung der Jagdsteuer eine wichtige Voraussetzung für Ihre Arbeit. Gerade Sie sind so nah dran am Wild, beobachten und hegen es, sehen Sie schnell, wenn Probleme auftauchen. Und haben deshalb auch schon früh vor Umweltzerstörung gewarnt. Es ist ein simpler Kreislauf: Geht es dem Wild nicht gut, stimmt auch etwas mit der Umwelt nicht – oder umgekehrt. Denn in der Natur hängt alles mit allem zusammen und wirkt aufeinander ein.

Wer in und mit der Natur lebt, weiß dies genau. Und daraus erwächst das Bestreben, die Natur zu schützen und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt auch für die Zukunft zu erhalten. Jägerinnen und Jägern ist klar, dass wir heute etwas tun müssen, damit es auch morgen noch den Bestand von heute gibt.

Wir hoffen daher sehr, die gute Zusammenarbeit zwischen der Kreisjägerschaft und dem Kreis Plön fortsetzen zu können. Die Kreisjägerschaft ist in Sachen Natur- und Umweltschutz eine wertvolle Bereicherung für den Kreis Plön. In diesem Sinne: Waidmannsheil!

Stefan Leyk
Kreispräsident

Stephanie Ladwig
Landrätin

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Plön,



nachdem die Corona-Pandemie über zwei Jahre unser (Zusammen-)Leben bestimmt hat mussten wir jetzt erkennen, dass menschenverachtende, kriegerische Aggressionen in Europa uns mindestens genauso treffen. Auch aus dem Kreis unserer Mitglieder gab und gibt es Hilfsaktionen für die ukrainische Bevölkerung. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Bei der Jagdausübung hat uns die Pandemie kaum noch eingeschränkt, so dass auch im abgelaufenen Jagdjahr eine beachtliche Strecke erzielt wurde. Da Wildfleisch anscheinend immer mehr zur Alternative zu Fleisch aus Massentierhaltung wird, ließ sich die Strecke gut vermarkten.

Während vor zwei Jahren die ASP nur wenige Kilometer in Polen vor der deutschen Grenze grassierte, ist sie mittlerweile in Mecklenburg-Vorpommern nur 70 Km von unserer Landesgrenze entfernt ausgebrochen. In Brandenburg und Sachsen haben wir aktuell über 3.700 ASP-Fälle beim Schwarzwild. Unsere Schwarzwildstrecken der letzten drei Jahre zeigen, dass wir unsere Aufgabe zur ASP-Prophylaxe ernst nehmen. Bitte beproben Sie weiterhin jedes Stück Schwarzwild. Im Herzogtum-Lauenburg ist dies mittlerweile Pflicht.

Die im letzten Jahr neu gewählte „Ampelkoalition“ im Bund hat die Novellierung des Bundesjagdgesetzes zunächst „auf Eis gelegt“. In der aktuellen Situation ist mit einer kurzfristigen Wiederaufnahme der Beratungen bzw. Umsetzung der in den Wahlprogrammen formulierten Forderungen m. E. nicht zu rechnen. Dafür hat das Land am 16.12.2021 das Landesjagdgesetz geändert. Die dort im § 30 festgelegte Regelung zur Mitwirkpflicht bei der Wildschadensprävention auf Maisflächen für die Flächenbewirtschafter war ursprünglich bis zum 31.12.2021 befristet. Diese Befristung wurde nun mit der Änderung des Landesjagdgesetzes aufgehoben. Im Alleingang hat Minister Albrecht die Gebühren um über 50% angehoben, die Jägerprüfung von 180,00 € auf 280,00 €, den 3-Jahresjagdschein von 55,00 € auf 75,00 €.

Auf dem Landesjägertag am 09.04.2022 wurden Präsident Heins und Vizepräsident Ehlers in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Besitzer im Präsidium wurden Wulf-Heiner Kummetz (KJS Lübeck) und Jens Harder (KJS Steinburg) gewählt. Die Trophäenbesprechung auf dem Landesjägertag erfolgte erstmalig durch unseren Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hammerschmidt, der die Landestrophäenschau auch maßgeblich mit organisiert hatte.

Dank guter Kassenlage hatte der LJV einige Projekte zur Niederwildförderung aufgelegt. So wurde u.a. der Kauf von Fallen und Wildackermischungen subventioniert.

Die Nutzung unseres Schießsportzentrums Kasseedorf wurde wie im Vorjahr durch die Pandemie eingeschränkt. Die finanzielle Situation konnte durch staatliche Hilfsprogramme und Kosteneinsparungen positiv gestaltet werden. Die zeitweilige Schließung haben wir für die Umsetzung von Baumaßnahmen genutzt. Mittlerweile können wir einen 60-Tauben-Jagdparcours mit eigenen Maschinen veranstalten, der Doppelkeiler ist wieder voll einsatzfähig und der Kessel K10 wird dieses Jahr in Betrieb genommen. Mit der Firma Frankonia gibt es einen neuen Werbepartner. Ich sage allen ehrenamtlichen Aufsichtlichen herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre Kreativität im SSZ auch außerhalb des Schießens.

Im Rahmen des Nachtgeflüsterangebots der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz haben wir im letzten Jahr 71 Gäste auf den Hochsitz und 102 mit ins Kanu nehmen können.

Auf der am 06.11.2021 veranstalteten Pflanzenbörse konnten 10.000 Bäume und Sträucher abgesetzt werden.

Mit der Leitstelle der Polizei in Kiel wurde im Dezember 2021 die Möglichkeit erörtert, Wildunfälle zukünftig besser den jeweiligen Revieren und Jagdausübungsberechtigten zuordnen zu können. Die Vorarbeiten auf Hegeringebene haben begonnen. Dafür müssen die Reviergrenzen und Kontaktdaten der Jagdausübungsberechtigten aktualisiert werden.

Im März 2022 wurden unter der Verantwortung von Stefan Velfe in der Tischlerei Rüscher in Probsteierhagen über 20 einheitliche Stellwände aus Lärchenholz für die Hegeringe und unsere Trophäenschau gebaut. Der Auf- und Abbau wird so deutlich vereinfacht. Die alten Metallwände werden ausgemustert.

Neben der Jugendgruppe in Giekau hat sich mittlerweile eine zweite in Tröndel gegründet. Auf den Hegeringversammlungen im März und April 2022 wurden die Vorstände vielfach verjüngt. Mein herzlicher Dank gilt allen ausgeschiedenen Hegeringvorstandsmitgliedern für ihre in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Mittlerweile verfügt der Kreis Plön über sechs Kitzrettungsteams. Die Kontaktdaten sind rechtzeitig vor Beginn der Frühjahrsmahd auf unserer Internetseite veröffentlicht worden. Machen Sie von diesem Angebot bitte reichlich Gebrauch.

Im vergangenen Jagdjahr gab es im Kreis mehrere Verdachtsfälle auf Wilderei. Kusel scheint kein Einzelfall zu sein. Alle Jagdausübungsberechtigten bitte ich, entsprechend aufmerksam zu sein und sich im Verdachtsfall sofort an die Polizei zu wenden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Aktiven auf Hegering-, erweiterter Vorstands- und Vorstandsebene sowie allen Mitgliedern, die unseren Verband unterstützen und die Treue halten.

Die Berichte des Kreisjägermeisters, Schatzmeisters und der Obleute sowie eine Aufstellung der Jubilare mit mindestens 50 Jahren Mitgliedschaft und die Ehrung verdienter Mitglieder finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes, erfülltes Jagdjahr 2022/23, eine ruhige Hand für viel Waidmannsheil. Erleben Sie unbehelligt vom Alltag viele jagdlich fesselnde Stunden in unserem wunderschönen Kreis Plön und behalten Sie ein offenes, waches Auge für die Natur und die uns anvertrauten Wildtiere.

Ihr Claus-Henrick Estorff



Bericht des KSO Plön für das Jahr 2021

17. Juli Heg.- Vergl.- Schießen der KJS Plön, mit 48 Schützen und Preise im Wert von knapp 500,- € !

Geschossen wurden 20 Trap und 15 Skeet- Tauben, dabei ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Platz Heinrich Kruse mit 31 Tauben
 2. Platz Jan Paustian mit 30 Tauben
 3. Platz Hans Michaelis ebenfalls mit 30 Tauben
- Den Mannschaftspokal gewann erneut Heg. 13 mit 575 Pkt.
vor dem Heg. 2 mit 560 Pkt.
und dem Heg. 4 mit 470 Pkt.

17. u.18. Sept. Beim Parcours - Schießen der Kreisjägerschaften über 60 Tauben und 120 Schützen ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Platz Mark Domnik mit hervorragenden 51 Tauben, den
2. Platz teilten sich Thomas Dankert
Patrick Quast
Henrik Schwedt
und Hinrich von Donner, mit sehr guten 49 Tauben.

Ich hoffe, dass ich für das Jahr 2022 wieder mehr zu berichten habe.

Mit Waidmannsheil
H.-J. Dunkelmann, KSO Plön

Plön, Sept. 2021



Schießtermine 2022



Datum	Bezeichnung	Ort	Zeit
Samstag, 02.04.2022	Jäger-Neujahrsschießen	Kasseedorf	
Samstag, 23.04. 2022	Hegeringvergleichsschießen, Plön	Kasseedorf	14.00 - 18.00 Uhr
(Fr..06.) Samstag, 07.05.2022	1. Quali zur Bundesmeisterschaft	Westre	nach Meldung
Samstag, 21.05.2022	Landesparcoursschießen Mannschaften	Heide	nach Meldung
Samstag, 18.06.2022	Landesmeisterschaft Junioren	Heede	nach Meldung
Fr.+ Sa. 24.+ 25.06.2022	Landesmeisterschaft „Aller Klassen“	Hasenmoor	nach Meldung
Fr.-So. 01.-03.07.2022	Europameisterschaft - Italien	Piancardato	nach Meldung
(Fr. 08.) Samstag, 09.07.2022	2. Quali zur Bundesmeisterschaft	Kasseedorf	nach Meldung
Samstag, 06.08.2022	Kreismeisterschaft Parcours, Plön	Kasseedorf	14.00 – 18.00 Uhr
Di. - Sa. 06. - 10.09.2022	Bundesmeisterschaft	Buke	nach Meldung
Do. - Sa. 22.- 24.09.2022	Landesparcoursschießen	Hasenmoor	nach Meldung
Samstag, 01.10. 2022	UJ - Schießen	Alt Bennebek	nach Meldung
Fr. + Sa. 07.+ 08.10. 2022	60 Tauben Parcourschießen der KJS in S.-H.	Kasseedorf	nach Meldung
Fr. + Sa. 21.+ 22. 10. 2022	Schießen auf den laufenden Keiler	Kasseedorf	nach Meldung
Stand: 08.01.2022	Änderungen vorbehalten		



Bericht Jagdhornblasen

Jagdhornbläser Gruppe Plön-Belau

Immer noch beherrscht Corona die bläserischen Aktivitäten. Ausschließlich in den Sommermonaten haben wir uns zu regelmäßigen Proben treffen dürfen. Doch auch im Freien galt es Maßnahmen und Konzepte einzuhalten. Auftritte zu jagdlichen Anlässen waren weiterhin stark eingeschränkt. Hegeringversammlungen und andere Zusammenkünfte fanden nicht statt.

Zusammen mit den Jagdhornbläsern Hubertus Seedorf haben wir mit großer Freude immerhin eine Hubertusmesse im Kreis Segeberg mitgestalten dürfen.

Im November haben wir nach der Drückjagd auf Mühlenfeld die Strecke verblasen. Diesen Auftritt hatte sich Hans Werner Blöckers Frau Yvonne als Überraschung ausgedacht, was dann auch als solches gut angekommen ist.

Bereits im Januar waren wir wieder angefordert auf dem Hof Mühlenfeld zu blasen. Auf seinem letzten Weg vom Hof haben wir Hans Werner mit dem Stück „Auf Wiedersehen“ begleitet.

Seit Anfang März treffen wir uns wieder regelmäßig zu den Proben draußen, soweit das Wetter es zulässt.

Die Gruppe besteht zurzeit aus 16 Bläserinnen und Bläsern und in der Nachwuchsgruppe trainieren 10 engagierte junge Leute.



Auch die ersten Hegeringversammlungen haben wir im März bereits wieder begleitet.

Christel Fischer

Parforcehornbläser Diana Plön

Ein Jahr mit so wenig Proben und Auftritten hat es bei Diana Plön noch nie gegeben. Nach dem ersten Treffen am 18. Februar 2021 wurden wir bereits wieder ausgebremst bis zum 15. Juni. Mit entsprechenden Hygienekonzepten und

Abstandsregeln den richtigen Schwung wieder in die Gruppe zu bekommen bleibt bis heute schwierig.

Besonders dankbar sind wir der Priörin vom adeligen Kloster Preetz, Frau von Bülow, die uns für die Proben jeden Dienstag die Klosterkirche zur Verfügung stellt. Im Sommer wurde überwiegend draußen geprobt.



Und so konnten wir mit großer Freude auf Gut Perdoel und Gut Basthorst die Schlepjagden der Mecklenburger Meute begleiten.



Die geplante Hubertusmesse in der Klosterkirche Preetz ist leider der mangelnden Probenbeteiligung zum Opfer gefallen. Wenn auch mit einigen Bedenken wegen Corona haben wir den Hubertusgottesdienst in Sarau im Kreis Segeberg mitgestaltet.

Im Januar haben wir mit einer kleinen Besetzung die Beisetzung von Hans Werner Blöcker begleitet. Hans Werner hat sich während seiner Zeit als Vorsitzender der KJS Plön immer für die Belange der Bläser eingesetzt.

Christel Fischer

Jagdbläsergruppe des Hegering VIII

Auch aus dieser Gruppe gibt es nicht sehr viel zu berichten. In unregelmäßigen Abständen hat man sich eher selten getroffen. Trotzdem wurden einige traditionelle Termine wahrgenommen, wie z. B. Hegeringversammlungen und die HZP.



Probsteier Jagdhornbläser

Wie für alle Bläsergruppen war auch für die Probsteier Jagdhornbläser das Jahr 2021 ein trauriges. Viele Monate durften wir uns nicht in unserem Stammlokal dem Hotel am Rathaus in Schönberg treffen. Hier blasen in „normalen“ Zeiten unsere rund 20 Bläserinnen und Bläser jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im wunderschönen Festsaal des Hotels. Solange die Coronaregeln es erlaubten, trafen wir uns in Lagerhallen, Scheunen und auf Wiesen unserer Mitglieder, um in Übung zu bleiben. Ein Gutes hatte diese Reiserei: Wir lernten die Betriebe von Klaus Marcussen Wulff, von Mareike Jens und Josefine von Hollen kennen. Stets war eine kleine Betriebsführung inklusive und ein Fläschchen Bier, Wein und meist Selbstgebackenes fiel auch noch für alle ab. Natürlich war unser Einsatz auf Jubiläen und Jagden deutlich eingeschränkt. Leider musste sogar unsere Weihnachtsfeier ausfallen. Allerdings freuten wir uns sehr darüber, auf Gut Neuhaus eine ansehnliche Strecke verblasen zu können und auch einige kleinere Jagden wieder unterstützen zu können.

Seit Anfang des Jahres 2022 treffen wir uns endlich wieder im Hotel am Rathaus und es fehlt kaum einer seitdem. Wir sind alle froh, endlich wieder unsere Hörner gemeinsam erklingen zu lassen. Seit dem vergangenen Berichtsjahr konnten wir sogar zwei neue Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen.

Josefine von Hollen



Waidmannsheil
Christel Fischer
Tel. 04526 – 8470
Email: buc.fischer@gmail.com



RUHEPARK
LEHMKUHLEN

RUHEPARK LEHMKUHLEN
24211 LEHMKUHLEN

Telefon: 0 43 42 / 76 61 88
www.ruhepark-lehmkuhlen.de



Bericht des Obmannes für Internet

Unsere Internetpräsenz wurde auch im letzten Jahr gepflegt und der eine oder andere Artikel konnte veröffentlicht werden. Auch in den sozialen Medien sind wir präsent. Gerne würden wir auch über Aktivitäten der Hegeringe oder über aktuelle Geschehnisse in den Revieren berichten. Dazu einfach Kontakt mit Karsten Jacobs aufnehmen.



Weidmannsheil
Karsten Jacobs

Bericht des Jugendobmann

Leider war auch das Jahr 2021 pandemiegeprägt, so dass nur sehr vereinzelt Aktivitäten stattfinden konnten. In den Sommerferien fanden in gewohnter Manier die Revierbesuche mit über 70 Gästen im Rahmen der Aktion „Hochsitz statt Tiefschlaf“ statt. Aktuell hat sich im Raum Tröndel eine Kindergruppe gegründet, welche von Jägerinnen angeleitet wird und den Kindern Natur, Wild und Jagd näherbringen möchte. Es sind noch ein paar Plätze in der Gruppe für Kinder aus den umliegenden Gemeinden frei. Bei Interesse können diese sich unter info@kjs-ploen.de melden. Ich leite dies dann weiter.



Weidmannsheil
Karsten Jacobs

Bericht „Förderverein Schweißhundstation Plön e.V. Jagdjahr 2021/2022“

Auch wenn die Corona –Pandemie die Welt ein weiteres Jahr in Atem hielt, waren die Jägerinnen und Jäger im Einzugsbereich der Schweißhundstation aktiv und unsere firmen Gespanne wurden für Anschussskontrollen und Nachsuchen angefordert.

Mit 619 erfolgten Einsätzen, wurde das Niveau des Vorjahres leicht übertroffen, da nun teilweise die herbstlichen Drückjagden wieder stattfinden konnten.

349 Nachsuchen galten dem Schwarzwild, 187 dem Damwild und 82 dem Rehwild. Eine Nachsuche galt einem Stück Muffelwild.

Seit dem letzten Jahr unterstützt uns auch Constantin Engel mit seinem Hund. Philip Mügge wird uns nach Anerkennung als Schweißhundeführer ebenfalls zur Seite stehen.

Die Umstellung der Versicherungen unserer Hunde war die richtige Entscheidung, da wir so im letzten Jahr einen Großteil der Behandlungskosten eines Hundes erstattet bekamen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Förderverein Schweisshundstation Plön e.V. auf stabilen finanziellen Füßen steht. Quantität und Qualität unserer zur Verfügung stehenden Nachsuchengespanne ist hervorragend.

Trotzdem ist es wichtig unseren Mitgliederbestand weiterhin auszubauen, um notwendige Anschaffungen (bspw. GPS-Geräte, Hundeschutzwesten oder Hundeführerausrüstung) weiterhin finanzieren zu können und unseren Gespannen eine angemessene Aufwandsentschädigung zukommen lassen können.

An dieser Stelle gilt unser Dank unseren Gespannen, die beinahe rund um die Uhr im Einsatz sind, um eine tierschutzgerechte Jagd gewährleisten zu können.



Waidmannsheil
Jan Paustian
1.Vorsitzender



FeinWild

Bestes Qualitätswild aus Schleswig-Holstein



Das Besondere genießen.

Wildspezialitäten vom Feinsten.

Bleifrei erlegt und rückverfolgbar.

**Meisterlich veredelt, küchenfertig vorbereitet
und jederzeit erhältlich, auch durch Versand.**

Für Pfanne, Grill und Bräter.

Fürs Brot und als Mahlzeit.

Besuchen Sie uns. – Wir freuen uns auf Sie.

 ***leischer mit Herz!***

**Fleischerei Fritze • Dorfstraße 27 • 24326 Kalübbe
Telefon: 0 45 26 / 1404 • eMail: FeinWild@Fleischer-mit-Herz.de
www.FeinWild-SH.de**



FEINHEIMISCH

Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.

Bericht des Kreisobmann für Naturschutz-, Begrünung- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisjägerschaft Plön für das Jagdjahr 2021-2022

Waidmannsheil ihr lieben Jagdkameraden!!

In meinem Zuständigkeitsbereich lag auch im vergangenen Jagdjahr 2021-2022 neben den stets wiederkehrenden Aufgaben und Arbeiten in unserem örtlichen **Natur- und Vogelschutzgebiet Selenter-See** ein Hauptgewicht auf der Jugendjagd- und Waldpädagogik und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit.

Nach den trockenen Vorjahren erreichte der Selenter See endlich wieder das langjährig-durchschnittliche Wasserspiegel-Niveau. Die wöchentlich von uns durchgeführten Sichttiefenmessungen wiesen fast ganzjährig Sichttiefen bis zum Grund in der Giekauer Bucht auf. Während der Sommerferienzeit 2021 wurde durch uns eine auffällig vermehrte Nutzung des Selenter-Sees durch Kanuten und Kajakfahrer und vor allem auch SUP-Fahrer beobachtet. U.E. ist das sicherlich auf die Reisebeschränkungen durch die Corona-Auflagen zurückzuführen. Es mußten gelegentlich sogar Verwarnungen unsererseits wegen Störung des NSG ausgesprochen werden. Anzeigen bei der Polizei waren regelmäßig nicht erforderlich.

Die weitere Kooperation mit dem **Eiszeit-Museum im Nienthal bei Lütjenburg** war zwar angeplant, jedoch machte Corona uns einen Strich durch die Rechnung. Die Zusammenarbeit mit dem Eiszeit-Museum wollen wir jedoch auch zukünftig beibehalten und ausbauen!

Ein Hauptanliegen unserer Arbeit im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** bleibt eine verstärkte Aufklärungsarbeit gerade auch bei unseren jungen Mitmenschen zu leisten. Und so werden regelmäßig mit Kindertagesstätten und Kindergärten, gemeinsam mit dem Landwirtschaftlichen Versuchszentrum auf Gut Futterkamp und mit Schulen waldjugend-pädagogische Spiele und Ausflüge unternommen. Unsere Leitgedanken und Vermittlung des Wissens gehen dabei inzwischen meist weit über klassische Vogelkunde und alltägliche Naturschutz-Aktionen hinaus. Auch an dieser Stelle noch einmal herzliches Waidmannsdank an unsere jagdlichen Mitarbeiter/innen mit ihren Jagdhunden für ihre selbstlose Unterstützung.



*Das Giekauer Kroog Team wünscht Waidmannsheil.
Wir freuen uns Sie bald bewirten zu dürfen!*

Familie Clemens-Wunder
Seestraße 17 • 24321 Giekau
Telefon: 04381 - 9497 • Fax: 04381 - 1364
info@giekauer-kroog.de • www.giekauer-kroog.de

Im Juni des vergangenen Jahres gab es noch eine kleine Sensation. Dem auch von unserer KJS-Plön mit betreute Schulwald an der Grundschule - Am Seekrug, am Selenter-See, wurde der **Landes-Schulwaldpreis** 2021 verliehen. Zahlreiche Prominenz war zum Feiern vor Ort und das Ereignis wurde entsprechend würdig geehrt.



Besonders freut uns wiederum auch unsere **Medienresonanz**. Nicht nur die örtliche Presse – allen voran die Kieler – und die Lübecker – Nachrichten, aber auch die Fachpresse – informieren regelmäßig und ausführlich über den Naturschutz und die Jägerei im Kreis Plön, als auch über unsere Aktivitäten im Naturschutzgebiet. Auch der Norddeutsche Rundfunk und das Fernsehen interessieren sich immer mal wieder für unsere Arbeit hier vor Ort. Des Weiteren konnten wir erfolgreich mehrere Veröffentlichungen auf unserer eigenen Netzseite, auf den KJS-, den LJV- sowie DJV-Netzseiten, aber auch in anderen „Social-Media-Seiten“ im weltweiten Netz positionieren. Nicht zuletzt dadurch konnten wir im vergangenen Jagdjahr 2021-2022 für unsere Belange eine noch breitere Öffentlichkeit schaffen, für unser Lieblingshobby - die Jagd.

Die ebenfalls von Christoph Keller und mir betreute **Naturschutz-Jugendgruppe** hat im vergangenen Jagdjahr einige Unternehmungen und Aktionen durchgeführt. Beispielsweise will ich erwähnen: Arbeitsausfahrten auf den Selenter-See, mal verbunden mit Mitarbeiten beim Ausbringen oder Einholen der Absperr-Bojen; einige Waldspaziergänge und Pirschen; Nistkästen aufhängen und kontrollieren.

Meine Zuarbeit als **Obmann für Begrünung** war auch in diesem Jahr für mehrere Ideen/Umwandlungen/Umbauten von artenarmen, leblosen Flächen in kleine Paradies-Stückchen gefragt. Des Weiteren vertrete ich regelmäßig unsere Belange und Interessen in der AG-29, einer Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein.

Für die Zukunft planen wir die Fortführung der oben erwähnten und bewährten Info-Treffen, Exkursionen und Veranstaltungen. Verbunden sollen auch die zukünftigen Maßnahmen in diesem Bereich wieder mit entsprechender, gewohnter Öffentlichkeitsarbeit sein. Aufmerksame Beobachter werden wieder von uns hören und sehen.

Waidmannsheil!

Dipl.-Ing. Thorolf Wellmer

Kreisobmann für Naturschutz-, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjägerschaft Plön

Bericht Jungjägerausbildung

Der Jungjägerkursus begann wie jedes Jahr im September mit einer Teilnehmerzahl von 27 Jungjägeranwärtern von denen 24 später auch zur Prüfung antraten. Corona-bedingt begann der neue genau 4 Tage nach dem Ende des alten Kursus und wir mussten insgesamt dreimal die Ausbildungsstätte wechseln. Durch die verschiedenen Lockdowns dehnte sich die Ausbildung auf über ein Jahr aus und statt wie sonst üblich im Mai, konnte die Prüfung erst im September/Okttober abgehalten werden. Auch die Teilnahme an einer Drückjagd war in diesem Jahr nicht möglich, wurde aber im Winter 21/22 für alle Interessierten noch nachgeholt.

Nach den Prüfungen im Herbst 2021 konnten dann 21 neue Jungjäger und Jungjägerinnen bei der Abschlussfeier ihren Jägerbrief aus den Händen des Vorsitzenden Henrick Estorff in Empfang nehmen. Leider wurde von drei Teilnehmern die Prüfung im schriftlich-mündlichen Teil nicht bestanden.

Die Prüfung bestanden haben in diesem Jahr :

Inga Wülfgen-Klees, Charline Grage, Johanna Fritze, Tim Patrik Steffien, Matthis Buschtöns, Andreas Schoenen, Dominik Haas, Tonino-Michel Gottschenk-Klobke, Ute Liebig, Heinrich Liebig, Dennis Kay, Alexander Tews, Hermann Bäcker, Jochen Gehrken, Günter Schellhase, Henrik Seehase, Mehmet Üctepe, Sascha Marquardt, Hans Vitus Henning, Jennifer Müller, Charlotte Smid.

Allen frisch gebackenen Jungjägern hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch und ein kräftiges Waidmannsheil!

Als gesamt Lehrgangsbester wurde in diesem Jahr Jochen Gehrken und als beste Dame Johanna Fritze vom Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hammerschmidt jeweils mit einem Jagdmesser ausgezeichnet. Wobei eines von der Kreisjägerschaft und eines von Herrn Hammerschmidt selbst gestiftet wurde.

Auch hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch!





„Jagd- Gefährte.“

Ihre persönliche Absicherung haben wir
im Visier und gehen immer gern für Sie auf die
Pirsch nach individuellen Angeboten.



 **Stolley & Witthöft**

Bahnhofstr. 19a, 24223 Schwentinental

 04307 8363-13

 schwentinental@provinzial.de

PROVINZIAL 

Ein großer Dank gilt an aller erster Stelle meinem flexiblen Ausbilderteam, an vorderster Stelle meinem Stellvertreter, Claus-Dieter Feindt! Wenn wir den nun aktuellen Kursus im Mai 2022 beenden, haben wir seit September 2019 praktisch ununterbrochen Ausbildung gemacht und alle haben die ganze Zeit ohne zu klagen mitgezogen. Besonders unsere Waffenausbilder möchte ich erwähnen die wieder den ganzen Sommer durch bis zu den Prüfungen jeden Samstagvormittag in Kasseedorf unterrichtet haben!

Bedanken für die Hilfe und Unterstützung in diesen schwierigen Krisenzeiten möchte ich mich auch bei unserem Vorsitzenden Henrick Estorff, Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hammerschmidt, Christoph von Fürstenberg und dem Gut Nehmten sowie Herrn Lasse Siegmeier. Ohne eure Hilfe hätten wir den Kursus nicht am Laufen halten können!

Auch bei den Kurssteilnehmern selbst muss ich mich bedanken, die es uns vor allem durch Ihre große Ruhe und Geduld sehr erleichtert haben, in dieser schwierigen Situation weiterzuarbeiten. In einer außergewöhnlichen Zeit ward ihr ein außergewöhnlicher Kursus.

Nach dem Ende des letzten Kursus hat sich unsere dienstälteste Ausbilderin Christel Fischer nach nun über 25 Jahren von der Ausbildung zurückgezogen.

Christel Fischer war nach ihrem Vater Revierförster Fritz Beese Ausbilderin in der zweiten Generation. Ihre Fächer waren von Anfang an das Brauchtum und die Jagdpraxis, später zusätzlich das Federwild. Besonders das Brauchtum und hier natürlich vor allem das Jagdhornblasen haben für sie immer eine besondere Bedeutung gehabt und im Laufe der Jahre haben so auch viele Jungjäger im Anschluss an die Ausbildung bei ihr das Blasen erlernt und manche den Weg in unsere Jagdhornbläsergruppen gefunden. Auch ein Großteil der heutigen Ausbilder hat einst einen Teil seiner Ausbildung bei ihr gehabt.

Ganz persönlich möchte ich anmerken, dass ich mich schon sehr früh von der guten Qualität ihrer Ausbildung überzeugen konnte, denn der erste Auszubildende meiner Mutter war ich selbst!

Herzlichen Dank für all die geleistete Arbeit in den vielen Jahren!

Die Jagdpraxis mit Brauchtum wird ab jetzt von Franziska Gämlich übernommen. Neu zum Team gekommen sind Simone und Lars Stührmann für das Federwild.

Der aktuelle Kursus ist im Oktober mit 26 Teilnehmern gestartet. Die Prüfungen sollen endlich wieder regulär im Mai stattfinden!

Der nächste Jungjägerkurs wird voraussichtlich im September beginnen. Es werden 25 Teilnehmer angenommen. Wir hoffen auf einen ähnlich gut besuchten Kursus wie die letzten Jahre.

Mit Horrido und Waidmannsheil

Jan Fischer

Leiter Jungjägerausbilder

Jahresbericht Kreishundeobmann

Mitte April war es wieder soweit, wir starteten mit unserem Hundeführerlehrgang 2021 und nutzten hierzu auch die Möglichkeit, die Hundeführer in der Alten Schmiede Neuhaus auf die die bevorstehenden Anforderungen heranzuführen. Dieser Auftakt sollte besonders für Erstlingsführer aber auch bei Jägern, welche vor Jahren schon einmal einen Jagdbegleiter ausgebildet haben, einen ersten Eindruck erwecken. Die Prüfungsblöcke Waldarbeit, Wasserarbeit, Feldarbeit und Gehorsam bildeten die Kernpunkte dieses Vorbereitungskurses und wurden gewissenhaft in den dazugehörigen Einzelfächern einstudiert, um Hund und Führer als „Gespann“ für die bevorstehenden beiden Prüfungstage auf den Punkt zu bringen.

Vier Gespanne stellten sich den hohen Anforderungen für die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) und Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS). Zwei Kleine Münsterländer und ein Gordon Setter VGP sowie ein Magyar Vizsla (VPS). Die VGP gilt nach der Verbandsjugendprüfung (VJP) und der Herbstzuchtprüfung (HZP) als Meisterprüfung für den Jagdhund. Es handelt sich um die umfassendste unter den Jagdhund-Prüfungen. In dieser Prüfung zeigt der Hund, dass er aufgrund seines Gehorsams, seiner Nervenstärke, Belastbarkeit und Arbeitsfreude ein zuverlässiger Jagdhelfer im Wald, Feld und Wasser ist. Der eigentliche Grund einer Verbandsgebrauchsprüfung soll die Feststellung der jagdlichen Vielseitigkeit und einer sauberen Abrichtung sein. So ist auch sinngemäß der Zweck einer VGP in der Verbandsgebrauchsprüfungsordnung beschrieben: „Der auf der VGP leistungsbewertete Hund muss so firm sein, dass ein guter Jäger, der mit der sachgemäßen Führung von Jagdhunden vertraut ist und Hunde weiter auszubilden versteht, mit einem solchen Hund waidgerecht jagen kann.“

Wir trafen uns zu ca. 30 Übungseinheiten bis in den Oktober hinein, davon 15 mal am Wasser. Besonders an den Gehorsam wurden hohe Ansprüche gestellt und hatte daher eine hohe Priorität in der Ausbildung. Für die Schweißarbeit standen uns abwechselnd drei Reviere zur Verfügung. Die Übungsfährten wurden mit Rinderblut gelegt. Die Einarbeitung der Hunde erfolgt nicht mit Wildschweiß. Den letzten Kick bekommt der Hund erst bei der Prüfung mit Rehwildschweiß. Ich rate den Führern mit den Hunden während der Übung noch keine Naturfährten zu laufen, denn die Hunde spüren sehr schnell, ob es nur eine gelegte Nachsuche ist oder eine Naturfährte. Wasserfreude ist eine der wichtigsten Anlagen eines Jagdhundes. Mit Ruhe und Geduld muss der Jagdhund durch die Ausbildungsphasen der Wasserarbeit geführt werden. Das Ziel: vertraut das Wasser annehmen, schwimmfreudig und sicher mit Nasengebrauch auf der Schwimmspur dem Wasserwild folgen, Wasserwild auch aus tiefem Wasser diszipliniert apportieren oder im Schilf stöbern. Eine, nicht einfache Ausbildung für Jagdhunde und Ausbilder bis zum perfekten Jagdgebrauchshund.

Mit größtem Eifer und Freude meisterten alle vier Hunde die Prüfung und bewiesen, dass sich das harte Training gelohnt hat.

Allen Führern ein herzliches und kräftiges Waidmannsheil!

Der Erfolg der prämierten Hundeführer möge ein Ansporn und Vorbild für diejenigen Hundefreunde sein, die sich ebenfalls einen vierläufigen treuen Jagdkamerad zulegen wollen. Denken Sie immer daran: Jagd ohne Hund ist Schund.

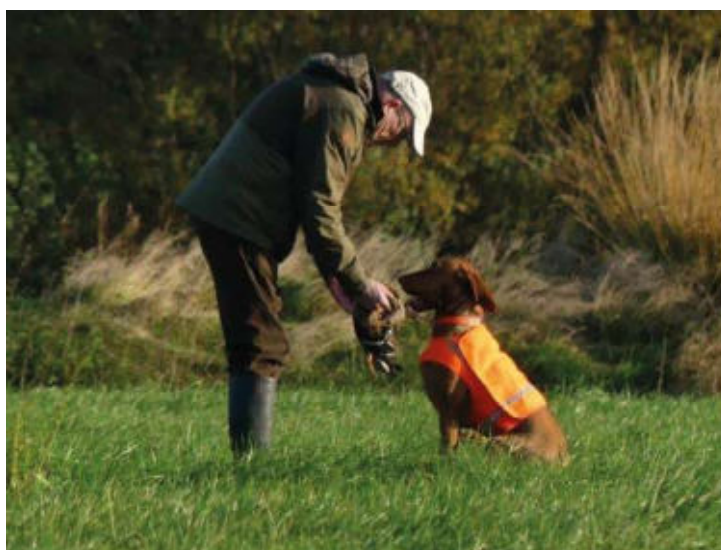
Je besser der Hund ausgebildet ist, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit auf jagdlichen Erfolg. Wir waren mit insgesamt 12 Hunden verschiedener Rassen im Saugatter Segeberg, um sie im Umgang mit Sauen vertraut zu machen. Auch junge Hunde im Alter von 8-12 Wochen waren wieder dabei. Diese Arbeiten sind auch die Vorbereitung für das Prüfen des „Schwarzwildabzeichen S“. Die Welpen und Junghunde werden erstmals hinter einem schützenden Zaun mit den Sauen Kontakt aufnehmen. Auch hier ist Gehorsam eine der wichtigen Voraussetzungen für die Arbeit in der Anlage. Nur wer am Prägungskorridor gut und anhaltend Laut gibt und keine Furcht zeigt, darf ins Arbeitsgatter.

Warum sollte jeder Jäger, bevor der Hund eingesetzt wird, ein Saugatter besuchen? Wir wollen alle, dass unsere Hunde den Einsatz an Sauen möglichst unbeschadet überstehen.

Gleichzeitig brauchen wir auf Bewegungsjagden aber auch Hunde, die genügend Druck in den Einständen aufbauen, damit die Schwarzkittel mobilisiert werden. Im Saugatter kann man bereits beim jungen Hund seine Arbeitsweise feststellen:

- Zurückhaltende Typen sollten am Prägungsgatter aufgebaut werden, damit sie mutiger werden und ihre anfängliche Scheu ablegen.
- Stürmische Angreifer dagegen lernen sehr schnell, dass Sauen so schnell nicht zurückweichen und sich verteidigen.

Diese enorm prägenden Erlebnisse sind gerade für den jungen Hund sehr bedeutsam. Er lernt aus seinen Erfolgen und Misserfolgen und kann sein Verhalten anpassen. Der gute „Sauhund“ zeichnet sich dadurch aus, dass er genügend Mut und Entschlossenheit besitzt, um die Sauen mit kräftigem Laut so zu bedrängen, dass sie sich fortbewegen. Er soll dabei weder sich selbst noch die Sauen verletzen. Am 3.8.2022 findet wieder ein Übungstag im Saugatter Segeberg mit 12 Hunden statt.



Die Ausbildung und Prüfung der Jagdgebrauchshunde ist ein wesentlicher Teil der waidgerechten Jagdausübung. Das Verwaltungsgericht Schleswig entschied Ende vergangenen Jahres in einem nun veröffentlichten Beschluss im einstweiligen Rechtsschutzverfahren über die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs nach der Entziehung von Jagdschein und Waffenbesitzkarte eines Jägers, der nicht durchgeprüfte Jagdhunde zur Nachsuche auf einer Drückjagd einsetzte. Der Beschluss ist noch keine abschließende Entscheidung über den Fall, hat jedoch Signalwirkung für den weiteren Fortgang des Verfahrens hinsichtlich der gerichtlichen Überprüfung des Entzugs von Jagdschein und Waffenbesitzkarte. Die Formulierung lautet: Ein Jagdhund sei brauchbar, so das Verwaltungsgericht, wenn er eine Brauchbarkeitsprüfung oder eine gleichgestellte Prüfung bestanden hat. Es komme nicht darauf an, dass der Hund andere nicht gleichgestellte Prüfungen absolviert hat, hervorragend und erfolgreich ausgebildet wurde, sich im ständigen Einsatz befindet.

Für 2022 ist ein Lehrgang für die Ausbildung zur HZP/BP1 geplant. Genügend Hundeführer haben sich bisher gemeldet.

Mein Dank geht an die Revierinhaber, die ihr Revier für die Hundearbeit zur Verfügung gestellt haben und wir hoffen, dass wir im neuen Ausbildungsjahr wieder genügend Reviere zur Verfügung gestellt bekommen.

Waidmannsheil
Klaus Schnack
Kreishundeobmann
Kontakt: 0173 5976762
email@klaus-schnack.de

Die *beste* Mannschaft
für Ihre *Augen* und *Ohren*

Langenrade 2 b · 24326 Ascheberg
www.schmidts-augenblick.de
f Schmidt's Augenblick
i @schmidts_augenblick
04526 - 338281

schmidt's
augenblick
augenoptik & hörakustik

Jungtierrettung mit Drohnenunterstützung im Kreis Plön

Im vergangenen Jahr wurde in vielen Revieren sehr erfolgreich nach Jungtieren, hauptsächlich Rehkitzen, mit Hilfe von Drohnen mit Wärmebildkameras vor der Wiesenmahd im Mai/Juni gesucht.

Mittlerweile sind im Kreis Plön sechs ehrenamtliche Vereine, meist von Jägern gegründet aktiv, sodass fast der gesamte Kreis abgedeckt werden könnte.

In den nächsten Wochen wird eine Übersicht der Rettungsteams und deren Ansprechpartner auf unserer Internetseite www.kjs-ploen.de veröffentlicht.

Es ist hilfreich sich schon im Vorfeld der Mahd mit seinem Drohnenteam in der Nähe abzustimmen, um dann bei der Wiesenmahd einsatzbereit zu sein.



Seit 2021 werden auch im Kreis Plön viele Wiesen vor der ersten Mahd mit Hilfe von Drohnen mit Wärmebildkamera nach Jungtieren, meist Kitze oder Hasen, abgesucht und diese somit vor den scharfen Messern der Mähwerke bewahrt. So konnten über 200 Kitze und viele Junghasen und sogar Gelege von Bodenbrütern vor Verletzungen oder gar dem Tod bewahrt werden.

Bevor die Technik Einzug auf den Wiesen hielt, wurden diese per pedes abgesucht, Flattertüten aufgestellt oder andere Vergrämungsmittel zur Anwendung gebracht. Leider war die Erfolgsquote dabei eher niedrig und das Leid der Jungtiere hoch.

Umso erfreulicher, dass sich mit Hilfe eines Förderprogramms des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung weitere Vereine im Kreis Plön gründen und Drohnen anschaffen konnten.

Somit stehen den Landwirten und Jägern in 2022 14 Drohnen in unserem Landkreis zur Jungwildrettung zur Verfügung.

Wir hoffen, dass davon reichlich Gebrauch gemacht wird, um möglichst viel Leid auf den Wiesen im Kreis Plön zu vermeiden.

Weidmannsheil
Karsten Jacobs

Koordinator Jungwildrettung der KJS Plön e.V.

Aufstellung biotopverbessernde Maßnahmen

Im Jagdjahr 2021/22 wurden dem Begrünungsobmann 17 Maßnahmen gemeldet.
 Im Wesentlichen handelte es sich um die selben Flächen wie im Vorjahr.
 Es bleibt zu wünschen, dass das Niederwildprogramm des Landesjagdverbands (Saatgutförderung) weitere Revierinhaber und Landbesitzer motiviert hat, Wildäcker anzulegen.

Blühmischung auf Begrünungsfläche, in Revier Wendtorf, HR 7
Blühstreifen, in Revier Wendtorf, HR 7
0,5 ha Blühfläche im vierten Jahr, in Revier Brodersdorf
Nistkästen im Revier Brodersdorf
Nistkästen im Revier Prasdorf
Blühstreifen, in Revier Gut Neuhaus, Giekau
einjährige gezielte Begrünung, in Revier Prasdorf angelegt
Blühstreifen, Bienenweide, in Revier Behl
Kopfweiden gepflegt, in Revier Mühlenfeld
Winterbegrünung mit Sonnenblumen, Erbsen etc., in Revier Theresienhof
Blühstreifen, in Revier Theresienhof
Blühfläche + Bienenweide, in Revier Rastorfer-Passau
Streuobstwiese betreut, im SOS-Kinderdorf Lütjenburg
Miscanthus-Pflanzung, in Revier Friedrichsleben bei Lütjenburg
Ackerrandstreifen und ca. 0,25 ha Stilllegung, in Revier Behl
Blühflächen, in Revier Friedrichshof, Gemeinde Bösdorf
mehnjährige Wildäcker und Blühflächen, in Revier Tröndel



SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte



Wir wissen, wie der Hase läuft.

Mit unserem Team betreuen wir Mandanten aller Branchen und Rechtsformen in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten.

Die individuelle und persönliche Betreuung durch unsere Steuerberatungskanzlei vor Ort und das breite Leistungsspektrum einer überregionalen Steuerberatungsorganisation – das sind die Stärken des LBV Unternehmensverbundes.

Nutzen auch Sie diese Vorteile für Ihren Erfolg.

**SHBB Steuerberatungsgesellschaft mbH |
Landwirtschaftlicher Buchführungsverband
Oldenburg in Holstein**

Leitung:
Steffen Falk Schott StB

Weitere Steuerberater:
**Anke Schoenburg
Klaus Kröger**

Sebenter Weg 2
23758 Oldenburg

Tel. 04361/5166-0
info@oldenburg.shbb.de

oldenburg.shbb.de | oldenburg.lbv-net.de

Wildnachweisung

Kreis	Kreis Plön
Hegering	
Jagdbezirk	
Revierinhaber	

Jagdjahr
2021/ 2022

Geschlecht und Altersklassen Schalenwild	Jagd- strecke	Fallwild			Gesamt- strecke	Wildart	Jagd- strecke	Fallwild			Gesamt- strecke
		allge- mein	durch Verkehr					allge- mein	durch Verkehr		
Damwild					Sonstiges Haarwild						
Hirschkälber	11	709	6	36	751	Feldhasen	52	380	33	214	627
junge Hirsche III	12	601	10	42	653	Kaninchen	53	32	49	38	119
mittelalte Hirsche II	13	96	26	30	152	Nutrias	54	91	0	2	93
alte Hirsche I	14	86	17	12	115	Füchse	55	945	10	56	1011
Summe Hirsche	15	1492	59	120	1671	Waschbären	56	16	0	1	17
Wildkälber	16	927	7	64	998	Marderhunde	57	694	5	42	741
Schmaltiere	17	422	4	33	459	Steinmarder	58	179	2	33	214
Alttiere	18	768	8	81	857	Baumwilder	59	36	5	11	52
Summe Kahlwild	19	2117	19	178	2314	Iltisse	60	23	1	3	27
Sa. Damwild (5+9)	20	3609	78	298	3985	Hermeline	61	3	0	0	3
Rehwild					Federwild						
Jährlinge, Bockkitze I	40	786	26	136	948	Mauswiesel	62	5	0	1	6
Rehböcke II	41	836	11	169	1016	Dachse	63	270	5	64	339
Summe männl. Rehwild	42	1622	37	305	1964	Minks	64	13	0	0	13
Rickenkitze, Schmalrehe	43	991	50	219	1260						
Ricken	44	621	31	232	884						
Summe weibl. Rehwild	45	1612	81	451	2144						
Sa. Rehwild (13+16)	46	3234	118	756	4108						
Schwarzwild					Federwild						
Keiler	47	120	0	2	122	<i>Rebhühner*</i>	66	0	0	0	0
Bachen	48	90	1	8	99	Fasanen	67	144	4	8	156
Überläufer gesamt	49	857	4	18	879	Ringeltauben	68	154	0	0	154
davon: Überläuferkeiler	49a	462	1	8	471	<i>Türkentauben*</i>	70	0	0	0	0
Überläuferbachen	49b	395	3	10	408	<i>Höckerschwäne*</i>	71	0	3	0	3
Frischlinge gesamt	50	1210	7	31	1248	Graugänse	72	688	6	0	694
davon: Frischlingskeiler	50a	612	2	15	629	<i>Blässgänse*</i>	73	0	0	0	0
Frischlingsbachen	50b	598	5	16	619	<i>Saatgänse*</i>	74	0	0	0	0
Summe Schwarzwild	51	2277	12	59	2348	<i>Ringelgänse*</i>	75	0	0	0	0
					Kanatagänse						
					Nonnengänse						
					Nilgänse						
					Stockenten						
					Pfeifenten						
					Krickenten						
					Reiherenten						
					Waldschnepfen						
					<i>Blässhühner*</i>						
					<i>Lachmöwen*</i>						
					<i>Sturmmöwen*</i>						
					Silbermöwen						
					<i>Mantelmöwen*</i>						
					<i>Heringsmöwen*</i>						
					Rabenkrähen						
					<i>Elstern*</i>						

**Grau markierte Federwildarten mit ganzjähriger Schonzeit*

PLZ, Ort, Datum	Unterschrift
24601 Stolpe, 14. April 2022	Jan-Wilhelm Hammerschmidt Kreisjägermeister



Aktivitäten im Schwentine-Infozentrum

Pandemie-bedingt waren nur Aktivitäten vom 17.06. bis zum 12.09 möglich. Das hat die Anzahl der betreuten Aktivitäten und Besucher von 53 im Jahr 2019 über 15 in 2020 auf 11 in 2021 und die Zahl der betreuten Gäste von 887 (2019) über 187 (2020) auf 145 in 2021 reduziert (siehe Tabelle). Wie auch in 2020 dürfte sich die Zahl der nichtregistrierten Besucher deutlich erhöht haben. Bei trockenem Wetter waren täglich Besucher anzutreffen. Insbesondere der neu gebaute und von der Aktivregion geförderte Schwimmsteg erfreute sich auch im Winter größter Beliebtheit. Vom Gänsesäger über Kormoran bis zu Eisvogel und Wasserramsel lässt sich die Vielfalt der Wasserwelt dort bestens beobachten. Im Herbst hatten wir die Station Balancierbalken erneuern müssen.



Allen Helfern gebührt mein großer Dank.

Claus-Henrick Estorff

Aktivitäten Ölmühle 2021

Datum	Std.	Teilnehmer	Anzahl			Betreuer
			Kind./J.	Erw.	Gesamt	
17.06.2021	4	Otterpicknick	2	3		CHE
23.06.2021	4	Otterpicknick Fortuna Bösdorf	2	8		CHE
01.07.2021	4	Otterpicknick	0	7		CHE
07.07.2021	4	Otterpicknick Autohaus Estorff	0	25		CHE
15.07.2021	4	Otterpicknick	4	5		CHE
29.07.2022	4	Otterpicknick	0	7		CHE
12.08.2021	4	Otterpicknick	6	12		JW, CHE
26.08.2021	4	Otterpicknick	8	8		CB; CHE
01.09.2021	4	Kanu-Tour Gustav-Heinemann-Bildu.	0	20		CB
09.09.2021	4	Otterpicknick	1	7		CHE
20.11.2021	5	Otterspurenucher-Seminar	0	20		CHE
Summe	45		23	122	145	

Helfer: Carsten Burggraf (CB), Jörg Weißschnur (JW), Claus-Henrick Estorff (CHE)

Ehrungen des Landesjagdverbands Schleswig-Holstein e. V.

Mit der **Treuenadel** ab 50 jähriger Mitgliedschaft im Landesjagdverband werden in 2022 geehrt:

Berthold	Haberland	Stolpe	70 Jahre
Eggert	Sinjen	Krokau	70 Jahre
Peter	Reichel	Theresienhof	65 Jahre
Wolf	von Kap-herr	Stolpe	65 Jahre
Hans	Gronow	Neuwühren II	60 Jahre
Klaus	Marcussen-Wulff	Laboe	60 Jahre
Eckart	von Schmidt	Dobersdorf	60 Jahre
Joachim	Ehlers	Klamp	50 Jahre
Hans-Jürgen	Gudegast	Ascheberg	50 Jahre
Eggert	Kaack	Ascheberg	50 Jahre
Torsten	Kruse	Plön	50 Jahre
Walter	Lamp	Fiefbergen	50 Jahre
Dr. Burchard	Marquort	Heikendorf	50 Jahre
Wolf	Mönkemeier	Lutterbek	50 Jahre
Hinnerk	Puck	Bendfeld	50 Jahre
Eggert	Soltau	Dörnick	50 Jahre
Dietrich	Tödt	Ruhwinkel	50 Jahre
Gerd	Wittern	Selent	50 Jahre
Dr. Romedio	Graf von Thun	Salzau	50 Jahre

Allen Geehrten sage ich herzlichen Dank für ihre Treue zur jagdlichen Organisation und wünsche allzeit Waidmannsheil bei bester Gesundheit.

Auf Vorschlag der Kreisjägerschaft Plön werden folgende Mitglieder mit der **Bronzenen Verdienstnadel des Landesjagdverbands** für besondere Verdienste um die Erhaltung und Förderung des deutschen Jagdwesens geehrt:

Karsten Jacobs, Martensrade, seit 2006 ist er Mitglied unserer Kreisjägerschaft. Seit 2015 ist er Obmann für Öffentlichkeitsarbeit, seit 2017 Obmann für Jugendarbeit und Internet unserer KJS. Seit 2019 ist er Schriftführer der Schweißhundestation. Neben all diesen Tätigkeiten, seinem Job und seiner Familie findet er auch noch Zeit, mit Gästen auf den Ansitz zu gehen („Hochsitz statt Tiefschlaf“ für die Touristinfo) und einen Kitzrettungsverein zu gründen. Das er dann selbst morgens um 4 Uhr auf den Läufen ist, um mit der Drohne Kitze aufzuspüren, muss wohl nicht erwähnt werden.

Auf unseren Vorschlag wurde **Dr. Dieter Junkelmann** auf dem Landesjägertag 2022 mit dem **Ehrenmesser des Landesjagdverbands** ausgezeichnet. Er hat 2006 die Initiative für die Gründung der Schweißhundestation Plön ergriffen, mit großem Herzblut Mitstreiter und Förderer gewonnen und den Vorsitz übernommen. Sein Ziel war es, eine professionelle Nachsuche auf höchstem Niveau anbieten zu können. Die Zahl der Mitglieder stieg von unter 100 im Jahr 2007 auf 371 im Jahr 2019. Noch stärker entwickelte sich die Zahl der Nachsuchen von 120 im Jahr 2007 auf 721 im Jahr 2019. Ende 2019 hat er sein Amt in jüngere Hände gegeben.

2011 stellte Dr. Junkelmann nach über 16 Jahren sein Amt als Beisitzer im Vorstand der KJS Plön zur Verfügung, um die wachsenden Aufgaben im Schweißhundeverein bewältigen zu können.

Neben diesen ehrenamtlichen Aufgaben hat er die Farben Schleswig-Holsteins auf mehreren Bundeswettbewerben im jagdlichen Schießen erfolgreich vertreten und seine Deutsch Drahthaare erfolgreich auf nationalen und internationalen Prüfungen geführt.

Bei all seinem Wirken hat er weder zeitlichen Einsatz noch eigene Kosten gescheut. Dafür gebührt ihm unser großer Dank.

Claus-Henrick Estorff

Neue Stellwände für die Trophäenschau

Seit einiger Zeit macht sich der Vorstand Gedanken darüber, wie man den Kreisjägertag attraktiver gestaltet. Neben der zeitlichen Umgestaltung, dem Anbieten eines bezuschussten Essens kam auch die Idee auf, neue Trophäenstellwände zu installieren. Jeder, der schon mal beim Auf- und Abbau der alten Blechwände beteiligt war, weiß welcher Aufwand dahintersteckt, auch zeitlich. Außerdem sind so manche Trophäen nicht wieder heil nach Hause gekommen, weil Haken nicht hielten oder die Wände wackelten.

Das soll sich nun ändern!



Der Kreisjägermeister hat anhand von vorgezeigten Trophäen der Vorjahre den Bedarf der einzelnen Hegeringe ermittelt. Dabei wurde auch der zur Verfügung stehende Platz des Versammlungsortes berücksichtigt, sowie der bisherige Stellwandbedarf der einzelnen Hegeringe.

An zwei Abenden und einem langen Samstag wurden die neuen Stellwände nach Vorlage des Kreisjägermeisters und Feintuning von Frank Fehlhaber und Finn Rüscher in der Tischlerei Rüscher in Probsteierhagen fertiggestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken: der Tischlerei Rüscher, deren Räumlichkeiten und Maschinen wir benutzen durften, und bei

Frank und Finn für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit!

Stefan Velfe



*hochwertigen Möbel-
und Innenausbau!*

Rüscher
Tischlerei | Innenausbau

Krensberg 3
24253 Probsteierhagen
Tel.: 04348 - 9192860

Unsere Referenzen
finden Sie unter:
www.tischlerei-kiel.de

**Wir sind Experten für hochwertigen,
individuellen Innenausbau!**



Gemeinsam allem gewachsen.

**Gerade jetzt ist
Zusammenhalt
wichtiger denn je.**

Darum machen wir uns für die stark,
die sich für die Gemeinschaft stark
machen. Und unterstützen Künstler,
Sportler, Unternehmer vor Ort und
all diejenigen, die sich für andere
einsetzen.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse